



Mail: [kontakt@humanitaere-hilfe-ev.de](mailto:kontakt@humanitaere-hilfe-ev.de)

Web: [www.humanitaere-hilfe-ev.de](http://www.humanitaere-hilfe-ev.de)

---

## Jahresbericht 2018

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

wir möchten Ihnen / euch gern mit diesem Jahresbericht einen kleinen Überblick über unsere Arbeit des laufenden Jahres geben.

### LEW School in Shukai

Aufgrund der derzeitigen innenpolitischen Lage in Kamerun, mit schweren Ausschreitungen zwischen den anglo- und frankophonen Bevölkerungsgruppen, ist der Schulbetrieb derzeit eingestellt.

Von Reisen in die betroffenen Gebiete wird seitens verschiedener internationaler Organisationen abgeraten, so dass ein Besuch der Schule sowie die Durchführung weiterer geplanter Projekte (Erweiterung der Schule zur Secondary School, Internetanschluss und Kopierzentrale) vorerst nicht realisierbar sind.

Je nach der Entwicklung im Land nach den Präsidentschaftswahlen und einer hoffentlich baldigen Stabilisierung werden die geplanten Projekte in der Schule fortgeführt.

### Medical Network Cameroon

*Auszug aus dem Protokoll vom 11. Mai 2018*

*(Deutsche Partner sind: Bon Secours e.V., Humanitäre Hilfe e.V., World Mercy Fund Int. e.V.)*

Das Netzwerk versteht sich als Partnerschaft zwischen den europäischen und kamerunischen Partnern zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Technologien und finanziellen Ressourcen. Die zentrale Aufgabe des Netzwerkes liegt in der Verbesserung und nachhaltigen Entwicklung der medizinischen Versorgung in Kamerun.

Wir wollen erreichen, dass unsere Partner in Afrika mit unserer Unterstützung in die Lage versetzt werden, eigene Qualitätsstandards zu entwickeln und ihre Anwendung dauerhaft sicherstellen können.

Die Partner agieren im Netzwerk autark. Jeder Partner bringt in das Netzwerk ein, was ihm zeitlich, finanziell und personell möglich ist. Eine gemeinsame Gesamtfinanzierung des Netzwerkes wird vorerst nicht angestrebt.

Federführend für die Organisation und Koordination ist Bon Secours Kamerun e.V. Bon Secours hat die Aufgabe übernommen, die Struktur des Netzwerkes aufzubauen, mit den Partnern zu kommunizieren und deren Kompetenz und Arbeitskraft produktiv in das Netzwerk zu integrieren.

Mit einer Absichtserklärung bestätigten die kamerunischen Partner die Zusammenarbeit und verpflichteten sich auf die gemeinsamen Ziele.

Eine gemeinsame Erhebungsreise wurde im Februar durchgeführt, um eine weitere Bestandsaufnahme (vor allem im Bereich Sterilisation und OP) vorzunehmen und Gespräche mit den Verantwortlichen der Krankenhäuser zu führen.

#### Konten:

Sparkasse Landsberg – Dießen  
BIC BYLADEM1LLD  
IBAN DE60 7005 2060 0008 2693 91

Landsberg Ammersee Bank eG  
BIC GENODEF1DSS  
IBAN DE02 7009 1600 0006 7040 00

gemeinnützig anerkannte Hilfsorganisation  
Finanzamt Kaufbeuren St.-Nr. 125/109/10255  
AG Augsburg, Register Nr. VR 40824



Otti Ecke beim Endoskopietraining

### **Mary Health of Africa Hospital in Fontem**

Im November 2016, genau einem Monat, bevor das 50jährige Jubiläum in der kleinen Stadt von Fontem gefeiert wurde, begann eine soziopolitische Krise in den beiden englischsprachigen Teilen Kameruns. Zwischenzeitlich wurde in diesen Regionen der Staat Ambazonien ausgerufen.

Insbesondere seit Februar 2018 – kurz davor war noch das Team aus Rastatt vor Ort, um ein "Feintuning" an der Wasseraufbereitung durchzuführen, kam es zu einer Steigerung "kriegerischer" Auseinandersetzungen und von Gewalt. Das Leben in der Bergregion um Fontem hat sich stark verändert. Insbesondere nach der Ankunft von Militäreinheiten, kam es zu einer Fluchtbewegung der Bevölkerung. Viele öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Behörden, Gesundheitszentren, Märkte, etc. sind geschlossen. Internet und Mobilfunk sind oft unterbrochen. Ebenso die Straßen. Versorgungsfahrten in die nächste Stadt sind nicht ungefährlich und müssen mit beiden politischen Parteien abgesprochen werden. Außerdem wurden Straßen absichtlich beschädigt, weshalb der Bau von provisorischen Brücken erforderlich war.



Die Energieversorgung wurde beschädigt, aber dank des eigenen Wasserkraftwerkes gibt es am MHA Strom. Dies alles hat natürlich Auswirkungen auf das Leben in Fontem selbst. Auch die Schulen mussten geschlossen werden.

Es werden alle Anstrengungen getroffen, das Krankenhaus weiter zu betreiben. Es ist die einzige Gesundheitseinrichtung in weitem Umkreis. Durch die eingeschränkte Mobilität und die Flucht in andere Regionen ist die Zahl der Patienten deutlich nach unten gegangen. Auch die Zahl der Beschäftigten hat abgenommen. Ca. 60 Personen haben sich entschieden zu bleiben, welche nun auf dem Krankenhausgelände leben und arbeiten.

Das benachbarte Mariapoliszentrum wurde zum Rückzugsort/Treffpunkt insbesondere für Ältere, Frauen und Kinder. Jede Woche kommen Schwangere aus den Dörfern oder dem Busch zur Entbindung, um bald danach in langen Fußmärschen dorthin zurückzukehren, woher sie kamen. Gerade auch sonntags verlassen viele ihre Verstecke, um die heilige Messe zu besuchen, die einzige Möglichkeit in der gesamten Umgebung. So wurde die kleine Stadt zu einem Zentrum des sozialen Lebens.

### **Catholic Health Center Mayo Darlé**

Bedingt durch die oben erwähnte innenpolitische Situation in Kamerun ist das Krankenhaus des Catholic Health Center in Mayo Darlé ebenso von dem Bürgerkrieg betroffen. Da die Sicherheit für alle beteiligten Personen, besonders jene, welche in Kamerun aktiv sind, die oberste Priorität hat, sind weitere Aktivitäten zur Betreuung und Versorgung der Einrichtung vorerst nicht möglich.

### **Explorationsreise nach Tansania**

Ende Oktober reisten Bernhard Landbrecht und Harald Thill im Auftrag des Vereins nach Tansania. Ziel dieser Reise war, aufgrund von mehreren Anfragen, neue mögliche Projekte (im Bereich Gesundheit und Bildung) auf realistische und nachhaltige Umsetzung zu prüfen.

Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt an den erweiterten Vorstand und später im Rahmen der Mitgliederversammlung.



Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Partnern, Institutionen, Mitgliedern, Spendern, Sponsoren sowie ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Projekten und hier vor Ort ganz herzlich bedanken. Ohne Ihre / eure tatkräftige Hilfe wäre eine Arbeit wie unsere nicht möglich!

Wenn Sie / ihr weitere Einzelheiten zu unserer Arbeit erfahren möchten / möchtet, besuchen Sie / besucht uns doch auf unserer Homepage im Internet: [www.humanitaere-hilfe-ev.de](http://www.humanitaere-hilfe-ev.de) .

Wir freuen uns auch über Ihren / euren Besuch auf unserer Mitgliederversammlung am 24.03.2019 im Bräustüberl Landsberg am Lech, Waitzinger Wiese 2, ab 19 Uhr. Gesonderte Einladung folgt.

Mit herzlichen Grüßen,

Handwritten signature of Renate Kindermann in cursive script.

Renate Kindermann, 1. Vorsitzende

Bitte unterstützt unsere Arbeit auch beim Einkauf !

**smile.amazon.de**

Einkaufen & Gutes tun

<https://smile.amazon.de/> und los geht's ! Danke !